

Werner Marko

Wunscherfüllung mit Sigillenmagie



Ein Praxisbuch mit zahlreichen fertigen Sigillen zur sofortigen Umsetzung Ihrer ganz persönlichen Wünsche

Inhaltsverzeichnis

Aufladung durch Meditation

Aufladung durch ständige Betrachtung

Aufladung durch Sexuelle Energie

Aufladung durch Lichtkanal

Sigillenmagie ist richtig angewendet eine machtvolle Form der Magie, in der so genannte Sigillen benutzt werden. Sigillen sind graphische Symbole, die aus Buchstaben gebildet werden und anschließend in unser Unterbewusstsein transformiert werden. Das Wort „Sigille“ stammt von dem lateinischen Wort „Sigillum“ ab, was soviel wie „Bildchen“ oder „Siegel“ bedeutet.

Sigillenähnliche Symbole wurden bereits in der Antike auf Amuletten oder Talismanen verwendet. Wie die Geschichte der Magie zeigt, wurden auch hier immer schon Siegel verwendet, mit denen man Geistwesen, Götter oder Dämonen anrief oder zu bannen versuchte.

Sigillenmagie arbeitet mit dem Unterbewusstsein. Hier steht als erstes die Wunschformulierung, welche sehr sorgfältig gewählt werden muss, da unser Unterbewusstsein die ihm aufgeprägten Muster perfekt verarbeitet. Dann wird der Wunsch schriftlich notiert und daraus die passende Sigille gebildet.

Nun wird mittels Aufladung der Sigille der Wunsch in unser

Unterbewusstsein transformiert um sich zu erfüllen.

Zusammenfassend noch einmal die drei wichtigen Schritte der Sigillenmagie:

1. Wunschformulierung

- 2. **Sigillenerstellung**
- 3. **Transformation**

Sehen wir uns nun die einzelnen Schritte in der Praxis an.

1. Wunschformulierung

Die korrekte Wunschformulierung ist ein sehr wichtiger Teil der Silligenmagie, da unser Unterbewusstsein die aufgeprägten Informationen sehr perfekt verarbeitet und umsetzt dies jedoch oft in anderer Art und Weise als dies unser Wachbewusstsein tut. Wir sollten dabei immer dem Leitspruch folgen „Positive Wunschformulierung“. Denken Sie immer daran, dass unser Unterbewusstsein auch negative Sugesstionen umsetzt. Deshalb muss man sehr darauf achten, mit welchen Informationen wir unser Unterbewusstsein füttern.

Nehmen wir als Beispiel Sie haben Streit mit Ihrem Nachbarn.

Um diesen Streit beizulegen kann man den Wunsch auf viele verschiedene Arten formulieren, jedoch sind nicht alle Formulierungen für unsere Arbeit hilfreich und sinnvoll.

Formulieren wir nun den Wunsch um den Streit aus der Welt zu schaffen auf verschiedene Arten und sehen uns dabei an, was unser Unterbewusstsein damit treiben kann.

Ich möchte meinen Nachbarn nicht mehr sehen

Nun bei einem heftigen Streit eine durchaus menschliche Wunschformulierung. Diese Wunschformulierung birgt aber einige Gefahren, die man nicht unterschätzen sollte. Im

besten Fall zieht Ihr Nachbar weg. Es kann aber auch passieren, dass Sie wegziehen müssen. Sollten sie erblinden oder einer von Ihnen sterben, müssen Sie Ihren Nachbarn auch nicht mehr sehen! Ich zeige hier ganz bewusst sehr drastische Beispiele auf, damit Sie sich sehr bewusst mit der positiven Wunschformulierung auseinandersetzen.

Achte darauf was Du Dir wünschst - es könnte in Erfüllung gehen!

Ich lebe in Frieden mit meinen Nachbarn

Das ist ein Beispiel einer positiven Wunschformulierung. Vielleicht ist Ihnen auch die Mehrzahl in der Wunschformulierung aufgefallen. Damit erreichen Sie mit einer Wunschformulierung alle Nachbarn. Da man in der Regel mehr Nachbarn hat, beziehen Sie alle mit ein und verhindern, dass sich der Wunsch auf einen anderen Nachbarn auswirkt, mit dem Sie keinen Streit haben aber über den Sie sich möglicherweise in der Vergangenheit einmal geärgert haben.

Sehen wir uns ein zweites Beispiel an. Reichtum wünscht sich die Mehrzahl der Menschen, weil es das Leben erleichtert. Sie werden an der Wunschformulierung schon erkennen, warum es bei vielen trotz dem intensiven Wunsch nicht klappt. Es liegt wie so oft an der richtigen Formulierung!

Ich will reich sein

Eine auf den ersten Blick klare und einfache Formulierung. Jedoch fehlt hier woran Sie reich sein wollen. Man kann auch reich an Erfahrungen sein, oder reich an Entbehrungen.

Man kann reich an Freundschaften sein, oder auch reich an Wissen. Bei dieser Formulierung hat unser Unterbewusstsein breiten Spielraum, was es uns an Reichtum schenkt. Nun wollen wir aber nicht reich an Entbehrungen sein, deshalb müssen wir eine genauere Formulierung finden!

Wie wäre es damit:

Ich habe genug Geld um ein bequemes Leben zu führen

Diese Wunschformulierung führt dazu, dass Sie immer ausreichend Geld haben um Ihre Rechnungen zu bezahlen und Sie sich viele Annehmlichkeiten leisten können.

Eine andere positive Formulierung:

Es fließt immer genug Geld in mein Leben

Auch mit dieser Formulierung werden Sie immer über ausreichend Geld verfügen.

Einigen von Ihnen wird jetzt schon eine Wunschformulierung wie ***Ich will fünf Millionen Euro haben*** im Kopf herumschwirren. Doch hüten Sie sich vor derartigen Wunschformulierungen. Sie könnten sich damit mehr Sorgen einhandeln. Wie legen Sie das Geld an, wo ist Ihr Geld sicher?

Mit den beiden Vorgenannten Wunschformulierungen stellen Sie hingegen sicher, dass Sie immer Geld zur Verfügung haben, wenn Sie es benötigen.

Noch ein wichtiger Punkt bei der Wunschformulierung ist Artikulation im IST Zustand! Vermeiden Sie ***Ich möchte, Ich will***, da diese Wörter unser Wachbewusstsein ansprechen, unser Unterbewusstsein damit aber so seine Probleme hat. Wenn Sie sich die vorgestellten Beispiele ansehen werden Sie feststellen, dass bei den positiven Wunschformulierungen immer ein IST Zustand artikuliert ist. Unser Unterbewusstsein kann damit viel leichter arbeiten!

2. Sigillenerstellung

Nachdem Sie nun sicher schon einige Wünsche zumindest im Kopf formuliert haben wenden wir uns der Sigillenerstellung zu.

Als erstes schreiben Sie Ihren Wunsch auf ein Blatt Papier. Am besten verwenden Sie Großbuchstaben und wandeln alle Umlaute - Ö = OE, Ä = AE, Ü = UE

Nehmen wir unsere erste Wunschformulierung als Beispiel:

Ich lebe in Frieden mit meinen Nachbarn

In Großbuchstaben:

ICH LEBE IN FRIEDEN MIT MEINEN NACHBARN

Nun werden alle doppelten Buchstaben gestrichen und übrig bleibt folgendes:

ICH LEB N FRD MT A

Jetzt haben wir die Ausgangsbasis für unsere Sigille.

Aus diesen verbleibenden Buchstaben bilden wir unsere Sigille. Das bedeutet, dass wir mit den Buchstaben ein Bild fertigen. Wie Sie die Buchstaben zusammenstellen bleibt Ihnen völlig frei gestellt, es ist nur wichtig, dass Ihnen das fertige Bild auch gefällt. Nachstehend möchte ich Beispiele geben, wie eine fertige Sigille mit den Buchstaben **ICH LEB N FRD MT A** aussehen kann.

